

**Titelaufnahmen nicht nur für  
Bibliothekare:  
Bibliographische Daten aussagekräftiger  
machen mit Hilfe von Inhaltsverzeichnissen**



**Bibliothekartag 2005, am 16. März 2005  
Friederike Gerland**

## Rechercheanfrage: Orient

- Titel: Hafemann, Ingelore: Antiker Orient

## Fragen des Nutzers an die Titelaufnahme:

- Hat *Christian E. Lochen* in diesem Werk über Epigraphik publiziert?
- Wird der Sudan ebenfalls behandelt?
- Wer hat in diesem Werk außerdem publiziert?

Antiker Orient : Landeskunde, Archäologie, Epigraphik ; Beiträge anlässlich einer Tagung in Potsdam-Hermannswerder am 20. und 21. Januar 1995 / hrsg. von Ingelore Hafemann ... [Potsdam] : Univ. Potsdam, Historisches Inst., 1996 ; 67 S. : Ill., Kt..

(Arcus ; 3)

Alter Orient / Epigraphik / Kongress / Potsdam <1995>

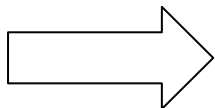
Ägypten <Altertum> / Epigraphik / Kongress / Potsdam <1995>

Diese Titelaufnahme beantwortet keine der Fragen, obwohl mit einigem Aufwand korrekte Formal- und Sacherschließung vorgenommen wurde.

- Bestellung / Ausleihe „auf Verdacht“

Wahrscheinlicher:

- Vorrecherche bei Amazon.de, nutzen von „Look inside the book“, Rezensionen etc.
- Nachrecherche in der Bibliothek



Bibliothekskatalog verliert die Bedeutung als Rechercheeinstieg

- Zusatzinformationen zu den Titelaufnahmen anbieten
- Informationsgehalt der Zusatzinformationen den Nutzern über die Recherche anbieten
- Catalogue Enrichment einen ähnlichen Stellenwert zugestehen wie der Formal- und Sacherschließung

- Erschließungsqualität verbessert sich
- Die Aussagekraft der Bibliothekskataloge erhöht sich wesentlich
- Aufwand für Buchbestellungen „auf Verdacht“ verringert sich
- Das Bibliothekspersonal kann so freigesetzte Kapazität den Nutzern widmen
- Die Bibliothek profiliert sich als qualifizierter Anbieter relevanter Literatur

Um relevante Stichworte und Inhaltsverzeichnisse zur Verfügung stellen zu können benötigt man:

- Kostengünstigen, automatisierten Workflow, der möglichst einfach zu handhaben ist
- Leistungsstarke Kataloge
- **Kooperative Zusammenarbeit**

## Verbundintern:

- UB Heidelberg, UB + Institute Mannheim, UB Konstanz, Jur. Sem. Tübingen, SLUB Dresden, PH Ludwigsburg, PH Freiburg, IFB

## Verbundübergreifend:

- Bibliotheksverbund Bayern, IASL-Online, Junius Verlag, Erziehungswissenschaftliche Revue



47. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der  
Verbundsysteme am 3. und 4.11.2004 in Wien

Punkt „Zusammenarbeit der Verbundsysteme“:

„...die Bereitstellung von Datensätzen und ihre  
Anreicherung durch Abstracts,  
Inhaltsverzeichnisse, Rezensionen u.ä. sind  
seit langem bestehende Anforderungen..“

- Einmaliger Aufwand und Erfassung
- Koordination der fachlichen Auswahl
- Schnelles Anwachsen der Datenmenge
- Zusatzinformationen wie Inhaltsverzeichnisse stehen **allen** Bibliotheken des Verbundes und den beteiligten Partnern zur Verfügung

- Scannen der Inhaltsverzeichnisse nach qualifizierter Auswahl durch Fachreferenten
- Texterkennung
- Automatische Indexierung
- Feststellung der Relevanz der gewonnenen Stichwörter
  
- Speichern der relevanten Stichwörter in einem eigenen, recherchierbaren Feld der Verbunddatenbank
- Export der Daten in die Lokalsysteme

Zusatzinformationen gesamt: 13420

- Anzahl Inhaltsverz. Ende 2003: 18
- Anzahl Inhaltsverz. im März 2005: 7631
  
- Rezensionen, Abstracts, Klappentexte, Verlagsinformationen März 2003: 2442
- Rez., Abs., Kla., Vlg. Ende 2005: 5789

Zuwachs Ende 2003 bis März 2005: **10.950**

- Daten sollen direkt bei der Titelaufnahme in der Verbunddatenbank gespeichert werden, nicht mehr in eigener Datenbank
- Strukturerkennung bei Inhaltsverzeichnissen
- Speichern der gewonnenen Daten als eigene Datensätze in der Verbunddatenbank
- Dynamisches Linking
  
- Weitere Kooperationen
- Mit Ihrer Hilfe soviel Titelaufnahmen wie möglich mit Zusatzinformationen anreichern!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Friederike Gerland

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Tel.: 07531 / 88 30 40

E-Mail: [friederike.gerland@bsz-bw.de](mailto:friederike.gerland@bsz-bw.de)